

Deutsches Reich.

Verlin, 5. Jan. Die gubernamentale, Prob-Exercitien... Die Kaiserin hat sich in erlauchter Weise begeben.

Wetterber. d. Seewarte bei Danzig u. d. Sternwarte bei Pola. 5. Jan. 8 Uhr morgens. Die Unterdrückung im Luftdruck hatten...

Witter-Ansichten f. d. nächst. Tage i. mittl. Deutschl.

in Danzig, 6. Jan. Das über den nördlichen Europa... Die Temperatur vor allenfalls herabzugehen und ein Gehier...

Neues Hochwasser am Rhein.

Heute wird von alten Zeiten in den Ueberschwemmungsgebieten... Karlsruhe, 5. Jan. Heute hat sich hier ein Landes-Untersuchungscomité gebildet.

Karlsruhe, 5. Jan. Heute hat sich hier ein Landes-Untersuchungscomité gebildet, das aus Vertretern der Regierung, der Gemeinden des Rheinrheins und des Rheingebiets besteht.

Wien, 5. Jan. Der Rhein hat heute früh 11 Uhr den höchsten Wasserstand, den er im November hatte, erreicht, doch infolge der getroffenen Sicherheitsmaßregeln keine Ueberschwemmung stattgefunden.

Wien, 5. Jan. Der Rhein hat heute früh 11 Uhr den höchsten Wasserstand, den er im November hatte, erreicht, doch infolge der getroffenen Sicherheitsmaßregeln keine Ueberschwemmung stattgefunden.

Wien, 5. Jan. Der Rhein hat heute früh 11 Uhr den höchsten Wasserstand, den er im November hatte, erreicht, doch infolge der getroffenen Sicherheitsmaßregeln keine Ueberschwemmung stattgefunden.

Durch die Ueberschwemmung heimgekehrten bairischen Officianten.

Der Kaiserliche ungarische Oberbefehlshaber in der Provinz etc. etc. hat eine Urkunde der Gnade erlassen.

Provinzial-Nachrichten.

A. Eilenburg, 5. Jan. Gestern waren es 25 Jahre, daß das jetzige Oberhaupt unserer Stadt, Herr Bürgermeister...

Die Königl. Regierung zu Erfurt hat die Wahl des Gostwitzer Diener in Ehrlich zum Abgeordneten für Ehrlich nicht bestätigt, weil derselbe Gendarmenbetrieber ist.

Die Königl. Regierung zu Erfurt hat die Wahl des Gostwitzer Diener in Ehrlich zum Abgeordneten für Ehrlich nicht bestätigt, weil derselbe Gendarmenbetrieber ist.

Die Königl. Regierung zu Erfurt hat die Wahl des Gostwitzer Diener in Ehrlich zum Abgeordneten für Ehrlich nicht bestätigt, weil derselbe Gendarmenbetrieber ist.

Die Königl. Regierung zu Erfurt hat die Wahl des Gostwitzer Diener in Ehrlich zum Abgeordneten für Ehrlich nicht bestätigt, weil derselbe Gendarmenbetrieber ist.

Die Königl. Regierung zu Erfurt hat die Wahl des Gostwitzer Diener in Ehrlich zum Abgeordneten für Ehrlich nicht bestätigt, weil derselbe Gendarmenbetrieber ist.

Die Königl. Regierung zu Erfurt hat die Wahl des Gostwitzer Diener in Ehrlich zum Abgeordneten für Ehrlich nicht bestätigt, weil derselbe Gendarmenbetrieber ist.

Salle, den 6. Januar.

Die Saale beginnt wieder zu fallen.

Schwarzwald. Verhandlungen zu Montag den 3. Jan. über 1 in der Schiffer Gustav Wapnitz aus Dorf Wisleben, wegen verdrückter Holzschicht.

Meteorologische Station.

Table with 2 columns: 5. Jan. 10 U. abs. and 6. Jan. 7 U. mgs. Rows include Barometer Millim., Thermometer Celsius, Rel. Feuchtigkeit, and Wind.

Der Venusdurchgang am 6. Dec. 1882.

Umsichtlich zu prüfen ist jedes Zeitalter, welches die ihm gestellten Aufgaben zu lösen vermag. Seitdem der Mensch sein Auge zu den Gestirnen erhebt...

Die große und fundamentale Bedeutung des Venusdurchganges besteht darin, daß er das geeignetste Mittel gewährt, die irdische Wärmehülle auf sei es Welte oder Kilometer mit Sicherheit auf das Sonnenfern und den Himmelsraum zu übertragen.

Für die Auffassung des großen Publikums dürfte es schwer verständlich sein, daß eine längere Reihe von Jahren dazu nötig ist, um die Resultate der Beobachtung eines Venusdurchganges festzustellen. Es mögen deshalb zur näheren Erklärung einige Details hier mitgeteilt werden.

Die große und fundamentale Bedeutung des Venusdurchganges besteht darin, daß er das geeignetste Mittel gewährt, die irdische Wärmehülle auf sei es Welte oder Kilometer mit Sicherheit auf das Sonnenfern und den Himmelsraum zu übertragen.

Für die Auffassung des großen Publikums dürfte es schwer verständlich sein, daß eine längere Reihe von Jahren dazu nötig ist, um die Resultate der Beobachtung eines Venusdurchganges festzustellen. Es mögen deshalb zur näheren Erklärung einige Details hier mitgeteilt werden.

Die große und fundamentale Bedeutung des Venusdurchganges besteht darin, daß er das geeignetste Mittel gewährt, die irdische Wärmehülle auf sei es Welte oder Kilometer mit Sicherheit auf das Sonnenfern und den Himmelsraum zu übertragen.

Für die Auffassung des großen Publikums dürfte es schwer verständlich sein, daß eine längere Reihe von Jahren dazu nötig ist, um die Resultate der Beobachtung eines Venusdurchganges festzustellen. Es mögen deshalb zur näheren Erklärung einige Details hier mitgeteilt werden.

überbewegt wurde. Den Moment, in welchem beide Scheiben die wirkliche Berührungstellung hatten, konnte man mit aller Schärfe in der Nähe auffassen und deutlich oder auf eine andere Weise signalisieren. Die Gelehrten, die sich auf die Beobachtung des Phänomens einzulassen hatten, haben gleichzeitig zwei verschiedene Fernrohre, mit denen sie später den Himmel beobachten sollten, von gleichzeitiger Entfernung aus nach dem Modell, so daß das letztere ihnen möglichst genau den Anblick darbietet, der am Himmel später zu erwarten war.

Hierdurch glaubte man sich jenen Beobachter einflusslos seines Fernrohres ein Mittel gefunden zu haben, die vorerwähnten Fehler zu erkennen und in Rechnung zu stellen. Die Gültigkeit dieser Schlüsse wurde aber bei den Beobachtungen v. J. 1874 gänzlich hinfällig dadurch, daß infolge von Lichtbrechungswirkungen in der Atmosphäre der Venus, die dunkle Scheibe derselben in den meisten und gerade besten Fernrohren in ganz unerwarteter Weise mit einem leichten Ringe umgeben schien, den man im vorigen Jahrhundert bei geringerer Qualität der Fernrohre noch beobachtet hätte.

Da es auch nachher nicht gelungen ist, einen künstlichen Apparat herzustellen, mit welchem auch jene Wirkung der Venusatmosphäre genügend genau nachgebildet werden konnte, so darf man auch für 1882 von den bloßen Kontaktbeobachtungen wenig oder gar nichts im Punkte der äußersten Genauigkeit erwarten. Gleichwohl möge man schon 1874 außer den Kontaktbeobachtungen, welche man sonst Methoden der Fixierung der Lage der Venus in der Sonnenhülle angewandt, nämlich 1) viereckelte photographische Aufnahmen und 2) viereckelte Messungen mit Hilfe eines ganz besonderen mikrometrischen Apparates, des sogen. Heliometers.

Die eminente Wichtigkeit, welche dem diesmaligen Erfolge der Beobachtung des Venusdurchganges beigemessen, ergibt daraus, daß das nächste Wiedereintreten des Phänomens erst auf den 7. Juni 2004 fällt, daß also der Maßstab, den wir jetzt der halben Äre der Erdbahn in Kilometern oder Meilen verleißen, für das ganze nächste Jahrhundert Geltung behalten muß, falls nicht vorher eine andere Weise zu erreichen gelang, das erstrebte Ziel auf eine andere Weise zu erreichen.

Die Astronomen werden sich deshalb auf das Verlangen des Publikums das erhaltene Resultat vorzeitig publiciren zu lassen. Allein die Prüfung sämtlicher Photographien wird ein Jahrzeit in Anspruch nehmen, ganz ungedruckt die Berechnung der Kontaktbeobachtungen und der heliometrischen Messungen. Man wird selbstverständlich auch auf alle früheren Beobachtungsresultate wieder zurückgehen; namentlich wird der Venusdurchgang 1874, der eigentlich nur eine Art Vorbereitung für denjenigen von 1882 war, ganz und gar mit in Rechnung gezogen werden müssen.

Inzwischen aber dürfen wir uns einer gewissen Summe von Erfolgen freuen. In der Folgezeit wird die Venus sich zu Konstellationen, in denen der Verlauf des Phänomens vollständig sichtbar war, die Wehrzahl der Stationen günstige Beobachtungen machen konnten. Solcher Erfolge haben überhaupt fast alle diejenige Expeditionen gehabt, welche auch zwischen den Kontaktbeobachtungen entweder heliometrische Messungen oder photographische Aufnahmen gemacht haben. Dagegen, welche sich entgegen den Jahren 1874 nur auf die Beobachtung der Kontakte beschränkt haben, sind vielfach durch Wetterungunst beeinträchtigt worden und haben nur vereinzelte Kontaktbeobachtungen erhalten, welche noch viel wertvoller sind, als Kontaktbeobachtungen überhaupt. In Europa, wo nur der Beginn des Phänomens sichtbar war, sind infolge der allgemeinen Unklarheit, welche die Atmosphäre am 6. Dec. 1882 hatte, nicht zahlreiche günstige Beobachtungen gemacht worden.

In Deutschland hat sich die Anlage des astronomisch-physikalischen Observatoriums auf der Höhe des Telegraphenberges bei Potsdam glänzend bewährt, indem die dortigen Astronomen eine Reihe sehr schöner und interessanter Studien über die Venus selbst und das Kontaktphänomen machen konnten. Aus Rom konnte der Astronom Prof. F. Tacchini einen Bericht, aus dem hervorgeht, daß er sich in der Mitte des Phänomens am Morgen des 6. Decembers in der Nähe des Zeniths in der Atmosphäre der Sonne am besten Punkt, wo der erste Kontakt stattfinden mußte, ein regelmäßiges Aufsehen hatte, daß sie in diesem aus ziemlich lebhaften Flammen bestand. Zwei Gruppen kleiner Protuberanzen begrenzt denjenigen Abschnitt der Chromosphäre, welchem gegenüber der Planet Venus sich zuerst zeigen mußte. In der That erblickte ich am 2. Ubr 44 Min. 33.8 Sec. den Rand der Venus über den sehr tief auslaufenden Flammgebilden der Chromosphäre." Weiterhin erläuterte dann Herr Tacchini, daß es ihm mit Hilfe heliometrischer Beobachtung gelungen sei, den ersten Kontakt um 54 Secunden früher zu beobachten als sein Assistent, welcher mit einem Refraktor bei 130maliger Vergrößerung auf gewöhnliche Weise beobachtete.

In ganz Frankreich war das Wetter trübe und deshalb auch die Beobachtung ohne jeden Erfolg. Das Resultat jenseit des Oceans war vielfach ausgefallen. Aus Rio de Janeiro meldete der Kaiser von Brasilien Pedro II. Alcantara selbst, daß er während des Venusdurchganges in dortigen Observatorium gesehen sei. Aus Washington meldete Herr Berrier 600 gute Sonnenphotographien an, aus Puebla ein anderer 340 Photographien. Aus Oran meldete Hr. J. Jauffen, daß er den Wassergehalt der Venusatmosphäre bei sehr klarem Himmel studirt und Sonnenphotographien von 30 Centimeter Durchmesser angefertigt habe.

Es könnte die Anzahl der vorläufigen Mittheilungen hier noch sehr viel mehr vergrößert werden; es erhebt jedoch aus dem schon Gesagten, daß wir uns im allgemeinen sehr mit dem Gelingen der Beobachtung freuen können. Unsere Hiera hat ihre Pflicht dem astronomischen Ereignisse gegenüber voll und ganz erfüllt, hoffen wir, daß auch das Einzelne aus dem Oben angeführten ist. Der Bericht dieser Arbeit ist nicht zum Schluss noch gelungen, dem Director der Sternwarte, Herrn Prof. Dr. Förster, für die gütige Unterstützung, die er ihm bei der Anfertigung zu theil werden ließ, verbindlich zu danken. Möge die Anwesenheit, welche der verdienstvolle Gelehrte an maßgebender Stelle über die internationale Bewertung der Beobachtungsergebnisse gegeben hat, noch reiche Früchte tragen.

Inzwischen aber dürfen wir uns einer gewissen Summe von



Bettfedern das Pfd. von 80 & fertige Betten (Ober-, Unterbett und Kissen) genähte Inletts zum sofortigen empfielt S. Bucky's Special- Matthaushausgasse, Ged. Boffitt.

Depositen- und Cheque-Verkehr.

Baar-Einzahlungen Bei monatl. Kündigung mit 4 1/2% p. a.
 verzinse ich bis auf 3 " " " 4% p. a.
 Weiteres. 2 " " " 3 1/2% p. a.
 täglicher 2% p. a.

Ernst Haassengier,
 Bank- und Wechselgeschäft.

Frenkel & Poetsch,
 Bank- und Wechsel-Geschäft,
 Halle a. d. S., Poststrasse 10.

Die Holzhandlung von Otto Vogler,
 Halle a. S., Harz 7,

empfielt für Lager von nichten und tannenen Brettern, sowie polnische
 Nieren, Stamm, Mittel- und Jochwägen, harten Hölzern, Hans-
 hölzern, Zatten, Waldrahmen, Etafen zc. bei soliden Preisen
 zur geneigten Abnahme.

Bettfedern, Dauen und fertige Federbetten,
 Genähte Inletts zum sofortigen Füllen.
 Bettwäsche. — Wollene Schlafdecken. — Betdecken.
F. G. Demuth, Ausstattungs-Magazin,
 Neuhäuser 3-4.

Cotillon- und Carneval-Gegenstände, Masken
 u. Costime aus Stoff, Orden, Touren,
 Mützen etc. empfiehlt die Fabrik von
 Gelbke & Benedictus, Dresden.

Illustr. deutsche u. franz. Preisour. gratis u. franco.

Julius Bacher,
 13. Leipzigerstrasse 13,
 empfiehlt
Ball- und Masken-Strümpfe
 in reichhaltiger Auswahl zu staunend billigen Preisen.

Tanzunterricht.
 Der zweite Course meines Tanzunterrichtes beginnt Mitte Jan-
 mar. Gefällige Anmeldungen nehme ich jederzeit gern entgegen.
Hermann Wipplinger, Dorotheenstrasse 14, II.

Tanz-Unterricht.
 Mein 2. Course beginnt Anfang Januar. Ertheile auch Privat-
 Unterricht. Gef. Anmeldung ertheile baldigt.
H. Landmann, gr. Brauhausgasse 9.

Sür den
Zweiten Fleischschabbezirk
 empfiehlt sich
O. Winkler, verpfl. Fleischbeschauer,
 Königsstrasse 33.

Niederländisch-Amerikanische
Dampfschiffahrts-Gesellschaft.
 Directe und regelmässige Postdampfschiffahrt zwischen
Rotterdam Amsterdam New-York
 Comfortable Einrichtung.
 Abfahrt:
 Nach New-York jeden Sonnabend; von New-York jeden Mittwoh.
 Posttagepreise: 1. Cajüte A 335; 2. Cajüte A 250; Zwischendeck A 90.
 Höhere Auskunft wegen Güter-Transport und Passage ertheilt die
 Direction in Rotterdam.

Parkbad Halle a.S.
 befindet sich täglich, auch Sonntags Nachmittags, Wasser und alle Arten
 medicin. Bäder, Zoal-Bäder u. Sool-Analationen aus 18-jähriger rober
 Quelle der pläntlich. Saline, Natrium u. Natrium-Bäder (jeden
 Tag von 12-4 für Damen reservirt). Restaurant u. Logement im Centre.
 Sonntag den 7. d. M. vorzüglichster
Culmbacher Bier Qualität.
 Montag direct vom Faß ohne Apparat!
L. Hofmann & Co., hl. Klausstr. 10.
 Provinzial-Verein ehemaliger Jäger u. Schützen
 Sonntag den 7. „Stadt Zürich“.

Nächsten Freitag den 12.
 d. Mts. trifft ein großer
 Transport der besten Dä-
 nischen Pferde ein.
Weinstein
 in Precksch bei Merseburg.

Die Niederlage des berühmten
Merseburger Schwarz- oder Bitter-Bieres,
 sowie des anerkannt vorzögl. dunklen Lagerbieres, welche als bestes Stärkungsmittel von ver-
 schiedenen ärztlichen Autoritäten allen Bleichsüchtigen und Magen-Schwächen, Hecorealescenten und
 jungen Mäntten empfohlen werden, befindet sich für Halle und Umgegend bei
A. Scheibe in No. C. G. Canitz,
 Karstrasse 2.

Max Lindner, Uhrmacher,
 am Markt, Ecke der Hallgasse.

Meine Wohnung befindet
 sich jetzt
Rainstrasse 2, part.
Giebichenstein, 5. Jan. 1883.
Dr. Urtel.

Tanz-Unterricht
 in der Kaiser-Wilhelm-Halle,
 Dorothee u. Schützle (jetzt unter
 4-7. Erd. kammern, 2. Etag. Der Unterricht
 wird nach 6. Uhr abends abends 7. Uhr,
 wöchentlich, 2mal wöchentlich, 1 mal
 2mal, A. Barcken, Rostockerstr. 7, II.

M. Kästner
 Photograph
 Schulberg Nr. 3
 empfiehlt sich bei
 vorerwähnten
Arbeiten
 unter Zufriedenung
 feinst. Ausführung
 Billige Preise.

Das
Hotel zum Deutschen Haus,
 Gena,
 geht mit dem 1. Januar 1883 wieder in die Hände seines früheren
 Besitzers über und Herr **Gustav Jungmann,** der bisherige Ober-
 stellner, welcher 28 Jahre lang im genannten Hotel servierte, tritt als
 Theilhaber ein.
 Wir hoffen, dem Gastbesucher durch constant Bedienung,
 civile Preise und feste Aufmerksamkeit einen erhöhten Aufschwung
 zu geben und dadurch den alten guten Ruf derselben zu bewahren.
 Es soll unser Bestreben sein, Bier, Weine und Speisen in nur
 guten Qualitäten zu verabreichen. Durch Vernahme neuerer Ver-
 besserungen, sowohl in Restaurations- als Logirzimmer werden wir
 den Fremden den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen hoffen.
 Zudem wir bitten, dem Hotel das alte ehrliche Vertrauen
 entgegen zu bringen, zeichnen
Adolph Zeine. Gustav Jungmann.

Montag den 8. Januar Abends 7 Uhr im Volksschulsaale
IV. Abonnement-Concert
 unter Mitwirkung von Fräulein **Helene Oberbeck** aus Weimar und
 Fräulein **Clareta Richter** aus Berlin.
Ouvert. zur Iphigenie v. Gluck. **Concertaria** v. Beethoven. **Concert**
 I. Pianof. Groll v. Mendelssohn. — **Symphonie** Odur v. Beethoven.
Lieder an Clavier. **Solostücke** f. Pianof. v. Rubinstein u. Moszkowski.
 Nummerirte Plätze à 3 Mk. | bei Herrn **M. Köster,**
 Unnummerirte „ „ 2 „ | Poststrasse 9.
F. Voretzsch.

Böhmisches Bier aus der Brauerei Mischelob.

Klein Schwachat Anton Dreher Mischelob
 bei Wien bei Gera bei Gera
 Steinbrach bei Budap. Brauereien Triest
 Depot u. Ausfahnt Meyer's Restaurant,
 Barfüßnerstrasse 5.

Rawald's Weinstuben,
 Nr. 6. Leipz.-Str. Halle a.S. Leipz.-Str. Nr. 6.
 Auszug durch die Thorfahrt.
 Vorzügliche Weine aller Gattungen, bis zu den feinsten Gewächsen,
 billig u. rein. ff. Jam.-Rum, Trac, Cognac, Maraschino, Benedictiner,
 Aguturca u. s. w., nur ächt in besten Qualitäten. ff. Burgunder, Bunte-
 Gien, ächten Schwedischen Königs-Brunn, Originalfüllungen. Frische
 Austern und Delicatessen; Frühstück und Diners empfielt und bietet
 um geneigten Besuch
Rawald.

Conservativer Verein f. Halle u. d. Saalkreis.
 Vereinsversammlung
 Montag den 8. Januar Sat. Abends 8 Uhr
 im „Rosenthal“ (Weidenplan).
 Vortrag des Herrn Professor Dr. Kramer über:
Bismarck's Reden vor 1862.
 Zu dieser Versammlung laden wir alle unsere verehrten Mitglieder
 von Stadt und Land ergebenst ein, bitten um recht zahlreiches Ersch-
 einen und bemerken, daß alle Freunde der conservativen Sache und Gäfte
 uns willkommen sein werden.
 Dr. Frick-Halle a.S. Der Vorstand.
 v. Bülow-Dieskau i. S.

Merelli kommt!

Halle. Druck und Verlag von Otto Gendel.

M. Kästner
 Photograph
 Schulberg Nr. 3
 empfiehlt sich bei
 vorerwähnten
Arbeiten
 unter Zufriedenung
 feinst. Ausführung
 Billige Preise.

W. Brandt, Möbelpolier
 Halle a.S., Dorotheenstrasse 17.
 empfiehlt sich zum Aufpolieren der
 Möbel. Alle Möbel werden nur allein
 durch mich fein ausgebaut imirt.
 Neueste Erfindung ohne Konkurrenz.
 Auch werden **Stühle** geflochten.
 Zum Ausfächeln empfiehlt sich
 fleischer **K. Dittmann,** Robertstr. 19.

Fächer
 in größter Auswahl zu billigsten
 Preisen empfiehlt
Albin Hentze, 39 Schmeer-Str.
Cotillon-Orden,
Cotillon-Zouren,
Qualitätspapiere
 mit urförmlichen Einlagen in größter
 Auswahl zu sehr billigen Preisen bei
Albin Hentze, 39 Schmeer-Str.

Römer Dombanloose
 Nr. 4 3/4, Ziehung 11./13. Januar.
 Nr. 4 1/2, Ziehung 16./18. Januar.
 Hauptgewinn je 25,000 Mk. Bar.
 1000 Rente u. 1000 A beifügen.
J. A. Zimmermann, Andernach a/Rh.

Wagen-Offerte.
 Ein neuer Reiterwagen mit
 Federn und einem alten noch in gutem
 Zustande verkauft **C. Lange,**
 Schmiedemstr., Taubengasse 3.

Prima Roggenkleie,
Delfischen,
Daumvollensaatmehl,
Gerstengrout,
Malz,
Futtererben
 empfiehlt zu billigsten Preisen in Bosten
 und einzelnen Centnern
Ed. H. Beschnidt,
 Obere Leipzigerstrasse.

Lumpen
 werden gekauft und dafür
 die höchsten Preise bezahlt
Klausthorstr. 10a.

Täglich 300 Liter Milch
 eine Stunde von Halle sind abzulassen
 Näheres zu erfragen
Friedrichstraße 58, barriere.

Sür den Ankerartikel verantwortlich
 W. König in Halle.
 Expedition: Neue Promenade 1.
 Mit Beilagen.